

Liebe Vereinsmitglieder,

wie schon in den vergangenen Jahren, haben wir auch 1930 die gesamte Vereinsarbeit zum Heil tabellarisch sowie auch in ausführlicher Form für Sie zusammengefaßt um Ihnen eine Übersicht über das Geschehen im Jahr 1930 zu geben.

In dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Vorstandschaft bei unseren Sängern sowie Sportlern als auch bei allen Übungsleitern, Helfern, Freunden und Gönnern unseres Vereins, sowie bei allen Spendern sehr herzlich für die erbrachten Leistungen bedanken. Auch allen Betreuern und Wirtin des Vereinsheimes sowie den dazugehörigen Frauen, die gemeinsam durch selbstlosen Einsatz unser Haus wieder ganzjährig für unsere Gäste offen hielten sei besonderer Dank gesagt.

Was in Zukunft verstärkt gemeinsam überdacht und überlegt werden müßte, sind folgende Anliegen an alle Mitglieder:

Mit der Jugendarbeit steigt oder fällt der Verein, es könnte daher die Bereitschaft eine Jugend zu betreuen oder zu spielen mitzufahren etwas größer sein, um die aktiven Spieler mehr zu entlasten. In der Gesangsabteilung würde man jede Stimme recht herzlich begrüßen und aufnehmen. Wer sich sportlich noch beteiligen möchte könnte in der Faustballabteilung unterkommen. Dem dieses alles nicht zusagt möchte ich an dieser Stelle nochmals ~~hier~~ bitten zu überlegen, ob er nicht in der Lage ist das Sportheim im Jahr 1930 einmal für 2 - 3 Wochen zu übernehmen.

Mit diesen Gedanken rufe ich alle Mitglieder zu engerer Mitarbeit in ihrem Verein auf und verbinde den Wunsch auf eine fruchtbare und erfolgreiche Vereinsarbeit für das Jahr 1930.

Abschließend noch ein Wort in eigener Sache :

Unter anderem steht in dieser Hauptversammlung das Amt des 1. Vorsitzenden zur Wahl.

Nachdem ich mich entschlossen habe meinen Beruf weiter auszubauen kann ich das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr weiterführen. Ich bitte deshalb die Mitglieder diese Entscheidung zu akzeptieren und einen neuen Vorsitzenden aus ihren Reihen zu wählen. Ich darf mich nicht zuletzt bei den Ausschußmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren bedanken. Mein Wunsch ist, daß dieses Vertrauen und die Bereitschaft zur gemeinsamen Vereinsarbeit zumindest in gleicher Weise meinem Nachfolger angeboten wird.

Vorstandschaft und Ausschuß laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 22. Februar 1930 ein und wünschen dem TGV ein erfolgreiches und befriedigendes Vereinsjahr 1930.

Euer

Günther Schöttke

Abteilung Handball

Aktive

Feldrunde Männer 79

Die Großfeldmannschaft beteiligte sich am Spielbetrieb in der Kreisliga 1 und erkämpfte sich hinter dem TSV Altensteig und dem VfL Sindelfingen einen hervorragenden 3. Platz.

Die Abschlusstabelle zeigt folgendes Bild :

1. TSV Altensteig
2. VfL Sindelfingen
3. TGV Reusten
4. TV Haslach
5. ASV Horb

Hierzu soll noch gesagt werden, daß die Bereitschaft der einzelnen Vereine im Kreis Nagold, Feldhandball zu spielen, von Jahr zu Jahr weniger und dadurch zum Aussterben verdammt ist.

Die Kleinfeldmannschaft beteiligte sich ebenfalls am Spielbetrieb in der Kreisliga 1 und errang hinter dem VfL Herrenberg und der Spvgg Weil i.B. einen guten 3. Platz.

Es spielten: Christoph Bühler, Martin Hörrmann, Rainer Hörrmann, Ingolf Weiner, Jürgen Weiner, Gerd Donnik, Ulrich Böckle, Jürgen Böckle, und Frieder Böckle.

Abschlusstabelle Kleinfeld :

1. VfL Herrenberg
2. SV Weil i.B.
3. TGV Reusten
4. SV Nagstadt
5. TSV Schönaich
6. SV Böblingen

Feldrunde 79 Frauen

Unsere Frauenmannschaft kämpfte ebenfalls in der starken Kreisliga 1 um Punkte. Leider konnte sie in den sechs Begegnungen nur einen Sieg verbuchen und landete auf dem undankbaren letzten Tabellenrang.

Somit mußte ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden, da bei den Frauen die Kreisliga 1 in zwei Staffeln aufgeteilt war. Auf dem

neutrale Spielfeld in Hebringen mußten dann die TGV- Frauen gegen den TSV Neuhengstett antreten. In einem kampfbetonten Spiel um den Abstieg in die Kreisliga 2 mußten sich schließlich unsere Frauen mit 6:9 geschlagen geben.

Hallenrunde 79/80 Männer Kreisliga II

Teilnehmende Mannschaften: TV Hebringen, TSV Calw 1b, ASV Horb, TGV Reusten, VfL Herrenberg 1b, TSV Altensteig 1b, SE Nagstadt 1b, und SV Böblingen 1c.

Recht gut startete die 1. Mannschaft in der Hallenrunde und konnte in ihrem ersten Auswärtsspiel gegen den SV Nagstadt 1b mit 16:17 beide Punkte für sich verbuchen. Die Spieler mit ihrem Trainer steckten sich zum Ziel wieder in die Kreisliga 1 aufzusteigen. Doch die nächsten Spiele zeigten, daß dieses Ziel nicht leicht zu erreichen sein wird.

In den bis zu diesem Zeitpunkt ausgetragenen neun Begegnungen erkämpfte sich die Mannschaft mit 6 Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen 13:5 Punkte und somit den zweiten Tabellenrang.

Sollten die letzten 5 Spiele weiterhin erfolgreich abgeschlossen werden, ist der Mannschaft der Staffelsieg nicht mehr zu nehmen.

Kreisliga III

Die 1b Mannschaft des TGV Reusten erspielte sich in den bisher elf ausgetragenen Begegnungen mit 10 Siegen bei einer Niederlage 20:2 Punkte und somit den 2. Tabellenrang.

Sollten die restlichen 4 Spiele ebenfalls so erfolgreich abgeschlossen werden, hat sie die Möglichkeit in die Kreisliga II aufzusteigen. Dies müßte für die Mannschaft bei ihrer Kampfkraft und Ausgeglichenheit durchaus zu schaffen sein.

Derzeitige Tabelle:

1. Hirsau 1b	21:1
2. Reusten 1b	20:2
3. Haslach 1b	16:6
4. Sindelfingen 1c	13:9
5. Nagold 1b	10:10
6. Pfalzgrafenw.	8:10
7. Hebringen 1b	5:16
8. Renningen 1b	4:20
9. Waldhaus 1b	0:20

Hallenrunde 79/80 Frauen

Kreisliga II

Teilnehmende Mannschaften: SV Aidingen, SV Bondorf, TV Haslach, SG Empfingen, ASV Horb, Spvgg Renningen, TGV Rüstten, BC Waldhaus.

Unsere Frauenmannschaft erreichte in den bislang elf ausgetragenen Spielen 5 Siege, 2 Unentschieden, und 3 Niederlagen. Bei einem Punktestand von 14:8 erspielte sich die Mannschaft den 2. Tabellenrang.

Bei den noch drei ausstehenden Spielpaarungen sollte den Frauen diese gute Platzierung nicht mehr zu nehmen sein.

Abteilungsleiter

Roland Zeeb

Jugend

Kleinfeld

An der Kleinfeldrunde 79 beteiligten sich von unserem Verein insgesamt neun Mannschaften (fünf weibl. und vier männl.). Die männliche A-Jugend spielte in der Leistungsklasse I und erreichte den wichtigen 4. Platz um in der Hallenrunde in der Leistungsklasse I zu bleiben. Die B-Jugend spielte in der Leistungsklasse II und erreichte nur den 4. Platz von sechs Mannschaften und somit nicht das Ziel in der Halle Leistungsklasse I zu spielen. Die männliche C-Jugend spielte Leistungsklasse II und verfehlte ihr Ziel nur knapp, denn sie wurden vierter hinter Nagold, Herrenberg und Calw. Am erfolgreichsten waren unsere Kleinsten, die männliche D-Jugend, denn sie schafften zusammen mit Herrenberg den Aufstieg in die Leistungsklasse I.

Die weibliche A-Jugend, die in der Leistungsklasse II spielte, verlor kein einziges Spiel und erreichte somit ihr Ziel, den ganz klaren Aufstieg in die Leistungsklasse I. Die weibliche B-Jugend, die schon in der Leistungsklasse I spielte, hielt sich hervorragend und erreichte den 3. Platz hinter Sindelfingen und Nagold. Noch einen Platz besser als die B-Jugend errang die weibliche C-Jugend. Mit nur einem Punkt hinter Bondorf reichte es zum Vizemeister. Den Vogel schoßen unsere jüngsten Mädchen ab, denn mit keiner Niederlage und nur zwei Unentschieden wurden sie Kreismeister vor Sindelfingen und Böblingen. In dieser Meistermannschaft spielten: Elke Sautter, Christinge Bader, Susi Sautter, ~~Rita Kurz~~, Petra Laux, Birgit Brenner, Jutta Sautter, Jutta Faßnacht, Regina Kotter und Brigitte Kurz.

Turniere Kleinfeld 1979

Die männliche und weibliche A-Jugend beteiligten sich an einem gut besuchten Kleinfeldturnier in Marbach. Die Jungen drangen bis in die Endrunde vor und verloren dann im Spiel um den 3. Platz gegen Esslingen mit 5:9. Sogar bis ins Endspiel kamen unsere Mädchen, verloren aber das Endspiel gegen Tailfingen mit 1:3. Einen Turniersieg brachte unsere weibliche B-Jugend aus Esslingen am Neckar mit nach Hause.

Hallenrunde 1979/80

Die Mannschaften und ihre Trainer:

männl. A- Jugend	Leistungsklasse I	Egon Bahlinger
" B- Jugend	" II	"
" C- Jugend	" II	Gerhard Jauß
" D- Jugend	" I	Hansfred Roth
weibl. A- Jugend	" I	Ingolf Weimer
" B- Jugend	" I	Jürgen Böckle
" C- Jugend	" I	Frieder Böckle
" D- Jugend	" I	"

Kurz vor Abschluß der Hallenrunde stehen unsere Mannschaften auf folgenden Tabellenplätzen:

männl. A- Jugend	Platz 4
" B- Jugend	" 3
" C- Jugend	" 3
" D- Jugend	" 7
weibl. A- Jugend	" 3
" B- Jugend	" 2
" C- Jugend	" 3
" D- Jugend	" 1

Seit vergangenen Jahr haben wir eine gemischte Minihandballgruppe von ca. 15 Jugendlichen, die geleitet wird von Frieder Böckle, Christa Weimer, und Ursula Kurz.

Für das vergangene Jahr und die noch laufende Hallenrunde möchte ich meinen herzlichsten Dank sagen, an alle die mich unterstützt und geholfen haben, daß es mit unserer Jugendarbeit weiter aufwärts geht.

Jugendleiter

Friedrich Böckle

Turnen für Kinder im Vorschulalter

Das Vorschulturnen hat bei den Kindern zunehmend Anklang gefunden; bei Anwesenheit aller sind dies ca. 20 Kinder. Relativ konstant kommen ungefähr 12 - 15 Kinder wöchentlich ins Turnen.

Aufgrund der großen Altersstreuung von 3 - 6 Jahren und damit der unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten und Interessen der Kinder war es nicht mehr vertretbar und verantwortbar (u.a. auch hohes Verletzungsrisiko), das Vorschulturnen alleine durchzuführen.

Seit 1/2 Jahr mache ich das Vorschulturnen mit Regina Kusyschyn zusammen. Eine Interessen- und bedürfnisgerechtere Arbeit mit den Kindern ist seit diesem Zeitpunkt möglich geworden.

Das Vorschulturnen ist ausschließlich auf den spielerischen Bereich in der Vermittlung und Aneignung von Bewegungserfahrung bezogen.

Das Kennenlernen und der Umgang mit Hand- und Turngeräten ist ein ebenso wesentlicher Gegenstand des Vorschulturnens. Richtschnur hierfür ist nicht der normengerechte Umgang mit diesem Material, sondern das schöpferische Erfinden und Testen der vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten mit diesen Geräten.

Leider mußte im letzten Jahr die Teilnahme an Kinderturnerfest aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse ausfallen, hoffentlich klappt's dieses Jahr.

Gisela Jauß